

SÜDKURIER Medienhaus -

URL: <http://www.suedkurier.de/region/konstanz/art1077,3178627,0>

Räte stärken Oktoberfest

26.04.2008 03:01

Einigkeit beim Lärmschutz

Konstanz (jos) Die Gemeinderats-Fraktionen stützen den Kurs der Stadtverwaltung beim Lärmschutz. Es sei bislang viel erreicht worden, so auch beim Oktoberfest sagten mehrere Räte in der jüngsten Sitzung.

Die Lärmschutz-Initiative (Link) hatte Bürgeramtsleiter Hans-Rudi Fischer massiv kritisiert, weil er einen unklaren Kurs fahre. So müsse die Musik beim Oktoberfest wie beim großen Vorbild in München schon um 22.30 Uhr abgedreht werden. Das Lärmschutzkonzept greife, sagte Kurt Demmler (CDU). "Wir finden es sehr gut, wie Herr Fischer das Thema angeht." Er müsse die unterschiedlichen Interessen unter einen Hut bringen und schaffe dies gut. Ewald Weisschedel (FWG) sprach ebenfalls von einer guten Arbeit. Oberbürgermeister Horst Frank nahm seinen Amtschef in Schutz: Hans-Rudi Fischer zeige sehr viel Geduld, letztlich habe man gemeinsam einen Kompromiss gefunden. Konstanz wolle auch eine lebendige, junge Stadt sein. Die Verwaltung sei nach wie vor zum Gespräch mit allen Interessengruppen bereit.

Das Bürgeramt legte eine umfassende Bilanz vor. Für die Mitarbeiter sei die Arbeit durch die vielfältigen Tätigkeiten schwierig und belastend, sagte Dorothee Jacobs-Krahen (FGL). Dennoch habe Fischer familienfreundliche Arbeitszeiten ermöglicht. Heinrich Everke (FDP) sprach von "sehr netten Mitarbeitern", und Gabriele Weiner (FWG) lobte den Mann an der Infotheke. Sie kritisierte aber die Stadtsheriffs für ihr Vorgehen: "Man kann auch mal ein Auge zudrücken. Es kommt immer auf den Stil an."

" Horst Frank verteidigte den Gemeindevollzugsdienst, die Mitarbeiter seien angehalten, etwas gegen Falschparker zu machen. Sie müssten zum Teil üble Beschimpfungen ertragen. Manchmal schaukelten sich Gespräche hoch, ergänzte Hans-Rudi Fischer. "In aller Regel zeigen sie Fingerspitzengefühl."

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus